



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses
am 18.11.2020**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Festsaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 16:00 Uhr bis 16:46 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Vertreterin für Herrn Lange
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Christoph Bergner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Sören Steinke	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Vertreter für Herrn Eigendorf
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister
René Rebenstorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Sabine Ernst	Leiterin des Büros des Oberbürgermeisters
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent des Oberbürgermeisters
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Maik Stehle	Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

zu **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde vom Vorsitzenden, **Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand schlug vor, folgende Punkte von der Tagesordnung zu nehmen:

TOP 5.1 + ÄÄ

Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019

Vorlage: VII/2020/01730

- **Vorschlag: vertagen**
- **Beratung in den Fachausschüssen nicht abgeschlossen**

TOP 5.2 + ÄÄ

Betreibung des Künstlerhauses im Böllberger Weg 188

Vorlage: VII/2020/01586

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.3

Förderung des Singschule Halle (Saale) e.V. für den Zeitraum 2021 bis 2025

Vorlage: VII/2020/01571

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.4+ÄÄ

Förderung der Kindersingakademie der Stadt Halle (Saale) in Trägerschaft der Halleschen Jugendwerkstatt gGmbH

Vorlage: VII/2020/01573

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.5

Wirtschaftsplan 2021 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2020/01494

- **Vorschlag: absetzen**
- **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

TOP 5.6

Sozial- und Jugendhilfeplanung nach FamBeFöG LSA

Vorlage: VII/2020/01556

→ **Vorschlag: absetzen**

→ **Beratung in den Fachausschüssen nicht abgeschlossen**

TOP 6.3

Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum besseren Schutz von Bestandsbäumen bei Planungen zur Freiflächengestaltung

Vorlage: VII/2020/01438

→ **Vorschlag: vertagen**

→ **Beratung in den Fachausschüssen erfolgt im Dezember**

TOP 6.4

Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Frauennachttaxis

Vorlage: VII/2020/01660

→ **Vorschlag: absetzen**

→ **gleiche Voten in den Fachausschüssen**

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass keine Punkte auf die Tagesordnung zu setzen sind und schlug folgende Änderung vor:

TOP 8.1

Mitteilung zur Anregung der CDU-Fraktion zur Wiederinbetriebnahme / Wiedererrichtung der Sirenen im Stadtgebiet

Vorlage: VII/2020/01801

→ **gemeinsame Behandlung mit TOP 8.7**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.10.2020
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 21.10.2020
Vorlage: VII/2020/01918

- 5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019
Vorlage: VII/2020/01730 **vertagt**
 - 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 sowie den Beteiligungsbericht 2019, hier: Kita-Sozialarbeit
Vorlage: VII/2020/01929 **vertagt**
 - 5.2. Betreuung des Künstlerhauses im Böllberger Weg 188
Vorlage: VII/2020/01586 **abgesetzt**
 - 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Betreuung des Künstlerhauses im Böllberger Weg 188; VII/2020/01586
Vorlage: VII/2020/01931 **abgesetzt**
 - 5.3. Förderung des Singschule Halle (Saale) e.V. für den Zeitraum 2021 bis 2025
Vorlage: VII/2020/01571 **abgesetzt**
 - 5.4. Förderung der Kindersingakademie der Stadt Halle (Saale) in Trägerschaft der Halleschen Jugendwerkstatt gGmbH
Vorlage: VII/2020/01573 **abgesetzt**
 - 5.4.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Förderung der Kindersingakademie der Stadt Halle (Saale) in Trägerschaft der Halleschen Jugendwerkstatt gGmbH; VII/2020/01573
Vorlage: VII/2020/01989 **abgesetzt**
 - 5.5. Wirtschaftsplan 2021 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2020/01494 **abgesetzt**
 - 5.6. Sozial- und Jugendhilfeplanung nach FamBeFöG LSA
Vorlage: VII/2020/01556 **abgesetzt**
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Antrag der CDU-Fraktion zum Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VII/2020/01035
 - 6.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Anpassung der Hauptsatzung hinsichtlich der Gebietsnamen im amtlichen Stadtplan
Vorlage: VII/2020/01793
 - 6.3. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum besseren Schutz von Bestandsbäumen bei Planungen zur Freiflächengestaltung
Vorlage: VII/2020/01438 **vertagt**
 - 6.4. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Frauennachttaxis
Vorlage: VII/2020/01660 **abgesetzt**
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

Information zur Corona-Situation in der Stadt Halle (Saale)

- 8.1. Mitteilung zur Anregung der CDU-Fraktion zur Wiederinbetriebnahme / Wiedererrichtung der Sirenen im Stadtgebiet
Vorlage: VII/2020/01801
- 8.2. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Erschließung weiterer Trauungsorte
Vorlage: VII/2020/01831
- 8.3. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Aufstellung von haptischen Reliefs im innerstädtischen Raum
Vorlage: VII/2020/01840
- 8.4. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion zur Baustellenführung in der Ludwig-Wucherer-Straße
Vorlage: VII/2020/01841
- 8.5. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Erweiterung der Vorschlagsliste zur Namensvergabe
Vorlage: VII/2020/01842
- 8.6. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Halle (Saale) zu Sensoren in den Bussen und Bahnen der HAVAG
Vorlage: VII/2020/01845
- 8.7. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Wiedereinrichtung von Sirenen
Vorlage: VII/2020/01846
- 8.8. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert zur Verlegung Hundewiese auf der Peißnitz
Vorlage: VII/2020/01839
- 8.9. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Kay Senius SPD-Fraktion zur Ertüchtigung und Ausweitung von Seniorenwegen
Vorlage: VII/2020/01843
- 8.10. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur besseren Ausschilderung vorhandener Ausweichparkplätze am Freizeitbad Maya mare und zur Erhöhung der Sicherheit am Parkhaus
Vorlage: VII/2020/01812
- 8.11. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zu Katastrophen-Warnungen auf digitalen Anzeigetafeln
Vorlage: VII/2020/01857
- 8.12. Mitteilung zur Anregung der AfD-Stadtratsfraktion zur Ausschilderung der Verkehrsführung an der Kreuzung Mansfelder Straße/ Sandanger
Vorlage: VII/2020/01873

Mitteilung zur Anregung der AfD- Stadtratsfraktion - Abschaffung der Umweltzone zur

- 8.13. Entlastung der Bürger und Unternehmen
Vorlage: VII/2020/01891
- 8.14. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Kay Senius zu Abbiegeassistenten
- 8.15. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Wolfgang Aldag zur Fassadenbegrünung
- 8.16. Mitteilung zum Kurzzeitparken vor dem Südfriedhof
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.10.2020

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 21.10.2020

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 21.10.2020
Vorlage: VII/2020/01918**

Die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 21.10.2020 wurden vor dem Sitzungssaal ausgehängt und somit bekannt gegeben.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 Antrag der CDU-Fraktion zum Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VII/2020/01035

Herr Scholtyssek brachte den Antrag ein und warb um Zustimmung. Er bat überdies um Einschätzung seitens der Verwaltung zur Umstellung des Verteilsystems.

Frau Ernst sagte, dass das Amtsblatt an rund 150 öffentlich zugänglichen Standorten erhältlich ist. Zudem wurde die Anregung zur Verteilung in Supermärkten umgesetzt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der digitalen Versendung. Aktuell sind keine Schwierigkeiten zu verzeichnen. Die Verwaltung nimmt gern Anregungen zur Erweiterung der Standortliste entgegen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
2 Ja / 6 Nein / 3 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

1. Das Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) wird weiterhin mit einer Auflage in Höhe von 135.200 Exemplaren hergestellt und kostenfrei an die Haushalte im Stadtgebiet ausgegeben.
2. Das Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) wird inhaltlich auf die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen im Sinne ortsüblicher Bekanntmachungen reduziert und somit der Aufwand zur Erstellung reduziert.
3. Die Möglichkeit für die Fraktionen des Stadtrates je Monat einen Beitrag im Amtsblatt veröffentlichen zu können, bleibt bestehen.

zu 6.2 Antrag der CDU-Fraktion zur Anpassung der Hauptsatzung hinsichtlich der Gebietsnamen im amtlichen Stadtplan Vorlage: VII/2020/01793

Herr Scholtyssek brachte den Antrag ein.

Herr Schreyer sagte, dass der Stadtrat mit der Beschlussfassung im Jahr 2016 keine neuen Stadtteile benannt hat, sondern neue Gebietsnamen sowie neue Stadtviertel zur Identitätsfeststellung der BürgerInnen festgelegt hat. Durch einen Austausch der Anlage zum Stadtplan in der Hauptsatzung durch diese Anlage aus der Beschlussvorlage des Jahres 2016 kann keine Änderung im Sinne dieses Antrages erzielt werden. Die Bezeichnung der Stadtteile auf den Stimmzetteln bestimmt sich nach der Kommunalwahlordnung. Der Stadtteil Halle ist historisch gewachsen und auch mit dem Beschluss aus dem Jahr 2016 vorhanden. Eine Änderung der Hauptsatzung hätte keine Änderung der Bezeichnung der Stadtteile zur Folge. Es besteht jedoch die Möglichkeit, den Stadtteil Halle in einem anderen Verfahren weiter zu untergliedern oder umzubenennen, um die Bezeichnung „Halle“ auf den Stimmzetteln entsprechend zu ändern.

Frau Dr. Brock fragte, wie eine Änderung der Stadtteilbezeichnung möglich ist und ob die Verwaltung dies eigenständig durchführen kann.

Herr Schreyer sagte, dass im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens eine Änderung der Stadtteilbezeichnung möglich wäre.

Herr Dr. Bergner fragte, warum die Verwaltung dieses Verfahren nicht in Eigeninitiative durchführt.

Herr Schreyer sagte, dass sowohl die Verwaltung als auch der Stadtrat einen entsprechenden Beschluss einbringen können. Das Bürgerbeteiligungsverfahren wird nicht vom Stadtrat, sondern von der Verwaltung durchgeführt. Dazu bedarf es einer Beauftragung durch den Stadtrat per Beschluss.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand schlug vor, dass der Antrag zurückgezogen wird und die Verwaltung dies als Beauftragung für ein Bürgerbeteiligungsverfahren werte und zu gegebener Zeit eine Änderungssatzung vorlegen wird.

Herr Scholtyssek sagte, dass er mit dem Vorschlag einverstanden ist und fragte, warum ein erneutes Bürgerbeteiligungsverfahren notwendig ist.

Herr Schreyer sagte, dass das zurückliegende Bürgerbeteiligungsverfahren mit der Bezeichnung des Stadtteils Halle durchgeführt wurde. Wenn dieser Stadtteil nun umbenannt werden soll, ist eine erneute Bürgerbeteiligung notwendig.

Herr Scholtyssek zog den Antrag zurück.

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt Anlage 2 des § 2 (Stadtgebiete) der geltenden Hauptsatzung an den aktuellen Beschluss zu Gebietsnamen im amtlichen Stadtplan (V/2015/1435) anzupassen.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

zu Information zur Corona-Situation in der Stadt Halle (Saale)

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand informierte über die aktuellen Zahlen hinsichtlich der Corona-Pandemie und wies auf die steigenden Fallzahlen hin. Weiterhin berichtete er über die zur Eindämmung des Virus erfolgte öffentliche Bekanntmachung einer weiterführenden Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) und die wesentlichen Änderungen zur vorhergehenden Allgemeinverfügung.

**zu 8.1 Mitteilung zur Anregung der CDU-Fraktion zur Wiederinbetriebnahme /
Wiedererrichtung der Sirenen im Stadtgebiet
Vorlage: VII/2020/01801**

**zu 8.7 Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur
Wiedereinrichtung von Sirenen
Vorlage: VII/2020/01846**

*– Die Tagesordnungspunkte 8.1 und 8.7 wurden
aufgrund derselben Thematik gemeinsam behandelt. –*

Frau Ernst bezog sich auf den bundesweiten Warntag 2020 und sagte, dass die Probleme beim Auslösen im Modularen Warnsystem durch eine Lastspitze verursacht wurden. Diese kam durch das gleichzeitige, vorher nicht abgestimmte Auslösen weiterer Behörden verschiedener Bundesländer zustande. Die eingeleiteten Maßnahmen der Stadt Halle (Saale), wie Durchsagen in öffentlichen Verkehrsmitteln, Hinweise auf Anzeigetafeln an Haltestellen und das Auslösen des Katwarns, haben ohne Einschränkung funktioniert. Somit kann die Stadt Halle (Saale) im Bedarfsfall gezielt die Bevölkerung warnen und Empfehlungen aussprechen. Das Erfordernis zur Wiedereinrichtung von Sirenen ist daher aktuell nicht gegeben.

Herr Scholtyssek sagte, dass der bundesweite Warntag 2020 lediglich ein erneuter Auslöser für diese Debatte war. Die Notwendigkeit der Sirenen zur Verbesserung der Warnung der BürgerInnen sieht er dennoch grundlegend gegeben, gerade zu Nachtstunden.

Frau Ernst sagte, dass dies nicht die einzigen Kommunikationswege der Stadt Halle (Saale) sind und Inhalte auf verschiedenen Wegen transportiert werden. Im Gegensatz zum Einsatz von Sirenen sei ein Mehrwert gegeben, da die Bevölkerung zielgerichteter informiert werden kann.

**zu 8.2 Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur
Erschließung weiterer Trauungsorte
Vorlage: VII/2020/01831**

Herr Geier sagte, dass die Stadt Halle (Saale) bereits verschiedene Trauungsorte anbietet. Er erklärte, dass Trauungsorte nach einer Verwaltungsvorschrift des Personenstandsgesetzes bestimmte Voraussetzungen erfüllen müssen. Werden diese erfüllt, sind die Trauungsorte außerhalb des Standesamtes zu widmen. Das Planetarium wird nach Fertigstellung als Trauungsort geprüft. Eine Trauung unter freiem Himmel ist unzulässig, wie auf der Rasenfläche des Erdgas Sportparks. Der Betreiber der MS Händel hat aufgrund der gesetzlichen Vorgaben im Jahr 2009 Abstand von Trauungen vor Ort genommen. Weitere Vorschläge werden derzeit geprüft.

zu 8.3 Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Aufstellung von haptischen Reliefs im innerstädtischen Raum
Vorlage: VII/2020/01840

Frau Dr. Marquardt sagte, dass die Anregung aufgenommen wird und eine Kostenprüfung vorgesehen ist. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese mit allen Beteiligten ausgewertet.

zu 8.4 Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion zur Baustellenführung in der Ludwig-Wucherer-Straße
Vorlage: VII/2020/01841

Herr Paulsen sagte, dass im Bereich des Geh- und Radweges in der Ludwig-Wucherer-Straße 59 eine Lückenbebauung erfolgt. Es wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um den Fuß- und Radverkehr sicher an der Baustelle vorbeizuleiten: Es wurde für diesen Bereich ein Tempolimit von 20 km/h angeordnet. Die Radfahrer sind dazu angehalten, auf die Fahrbahn zu wechseln, für Fußgänger wurde eine Behelfsampelanlage eingerichtet. Eine andere praxistaugliche Lösung gibt es an dieser Stelle nicht. Weiterhin informierte er darüber, dass im kommenden Jahr eine Lösung für den Radverkehr in der Ludwig-Wucherer-Straße ähnlich der Bernburger Straße geprüft wird.

zu 8.5 Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Erweiterung der Vorschlagsliste zur Namensvergabe
Vorlage: VII/2020/01842

Frau Dr. Marquardt sagte, dass eine Ergänzung der Liste um Herrn Anton Wilhelm Amo geprüft wird und ein Kontakt zu den benannten Initiativen zur Erweiterung der Liste um weibliche Namen hergestellt wird.

zu 8.6 Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Halle (Saale) zu Sensoren in den Bussen und Bahnen der HAVAG
Vorlage: VII/2020/01845

Herr Geier sagte, dass das Vorhaben mit einem hohen technischen und finanziellen Aufwand verbunden ist. Er schlug vor, dass bei der Neubeschaffung von Straßenbahnen diese technischen Voraussetzungen mit in das Leistungsverzeichnis aufgenommen werden. Bei den bereits vorhandenen Fahrzeugen ist dies schwierig umsetzbar.

zu 8.8 Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert zur Verlegung Hundewiese auf der Peißnitz
Vorlage: VII/2020/01839

Herr Rebenstorf sagte, dass es keine alternativen Flächen für die Verlegung der Hundewiese gibt, da nahezu der gesamte Bereich der Ziegelwiese Überflutungsfläche ist.

zu 8.9 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Kay Senius SPD-Fraktion zur Ertüchtigung und Ausweitung von Seniorenwegen
Vorlage: VII/2020/01843

Herr Rebenstorf schlug vor, die Anregung mit dem Seniorenrat und dem Behindertenbeirat zu besprechen.

zu 8.10 Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur besseren Ausschilderung vorhandener Ausweichparkplätze am Freizeitbad Maya mare und zur Erhöhung der Sicherheit am Parkhaus
Vorlage: VII/2020/01812

Herr Rebenstorf sagte, dass die Stadtverwaltung mit der Bäder GmbH Gespräche geführt hat. Als Resultat wurde eine neue Beschilderung in Auftrag gegeben.

zu 8.11 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zu Katastrophen-Warnungen auf digitalen Anzeigetafeln
Vorlage: VII/2020/01857

Frau Ernst sagte, dass die digitalen Werbeanlagen der Firma Ströer Ende des Jahres 2020 den Betrieb aufnehmen werden. Im Falle einer direkten Gefahrenlage hat die Stadt Halle (Saale) direkten Zugriff auf diese Werbeanlagen. Somit können die Anlagen kurzfristig für Warnungen und Hinweise genutzt werden.

zu 8.12 Mitteilung zur Anregung der AfD-Stadtratsfraktion zur Ausschilderung der Verkehrsführung an der Kreuzung Mansfelder Straße/ Sandanger
Vorlage: VII/2020/01873

Frau Ernst sagte, dass die Verwaltung die Situation vor Ort geprüft hat. Die Beschilderung ist eindeutig und gut erkennbar. Die Mansfelder Straße ist bereits nach der gegenüberliegenden Einmündung Holzplatz als Sackgasse gekennzeichnet. Eine Durchlässigkeit ist neben dem Straßenbahnverkehr nur für Fußgänger und den Radverkehr gegeben. Nach der Einmündung Sandanger besteht ein Verbot der Einfahrt. An den benannten Unfalltagen war die Straßenbeleuchtung defekt, sodass die Verkehrszeichen nicht gut sichtbar waren. Eine Reparatur ist bereits erfolgt.

zu 8.13 Mitteilung zur Anregung der AfD- Stadtratsfraktion - Abschaffung der Umweltzone zur Entlastung der Bürger und Unternehmen
Vorlage: VII/2020/01891

Herr Rebenstorf sagte, dass dies nicht möglich ist. Die Umweltzonen sind langfristig angelegt, um die Schadstoffwerte dauerhaft auf einem geringen Niveau zu halten.

zu 8.14 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Kay Senius zu Abbiegeassistenten

Frau Ernst sagte, dass eine Abfrage bei den Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) ergeben hat, dass der SWH-Konzern sowie die TOOH und der ZOO über unternehmenseigene LKW verfügen. In den SWH-Unternehmen werden aktuell 62 LKW (> 12 Tonnen) genutzt. Bei einem neu bestellten LKW über 12 Tonnen wird das Abbiegeassistenten-System bei der Vergabe vorgegeben. So wurden von den 62 LKW bereits bei 6 LKW Abbiegeassistenten-Systeme durch Neukauf oder Nachrüstung installiert. In den Jahren 2020 und 2021 werden sieben LKW als Ersatzbeschaffung neu angeschafft. Diese sind dann bereits mit Abbiegeassistenten

ausgerüstet, sodass 49 LKW (> 12 Tonnen) nachgerüstet werden müssten. Die Kosten für die Nachrüstung belaufen sich auf 1.276 EUR pro Fahrzeug, d. h. für noch nachzurüstende 49 Fahrzeuge betragen die Gesamtkosten 62.524 EUR. Das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur hat ein Förderprogramm zur freiwilligen Aus- bzw. Nachrüstung solcher Systeme aufgelegt. Im Jahr 2020 wurden zehn Fahrzeuge gefördert und mit den Systemen ausgestattet. Für die verbleibenden 39 Fahrzeuge wird die HWS 2021 einen erneuten Förderantrag stellen.

Bei den älteren LKW von TOOH und ZOO stellt sich die Nachrüstung als unwirtschaftlich dar. Es ist vorgesehen, bei der mittelfristig anstehenden Neuanschaffung Fahrzeuge mit Abbiegeassistenten auszusprechen

zu 8.15 Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Wolfgang Aldag zur Fassadenbegrünung

Frau Dr. Marquardt sagte, dass es sich hierbei um das Objekt der HWG in der Oleariusstraße 9 handelt. Dieses wird voraussichtlich ab 2022 saniert, weshalb momentan eine Fassadenbegrünung nicht sinnvoll wäre. Der angrenzende Schulhof wird aktuell im Rahmen eines Schülerprojektes gestaltet. Die Schulleitung und die HWG haben vereinbart, dass die Brandwand temporär bis zur Sanierung mit Graffiti gestaltet werden kann.

zu 8.16 Mitteilung zum Kurzzeitparken vor dem Südfriedhof

Frau Ernst sagte, dass die Anregung Ende Oktober umgesetzt wurde. Die Beschilderung ist erfolgt, sodass das Kurzzeitparken in einem Zeitraum von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr vor Ort möglich ist.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Herr Dr. Meerheim zu einer Broschüre

Herr Dr. Meerheim wies auf eine veraltete Broschüre zur Stadtratsarbeit hin und bat um eine Überarbeitung.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte eine Prüfung zu.

zu 9.2 Herr Dr. Meerheim zur Sitzung des Finanzausschusses am 17.11.2020

Herr Dr. Meerheim sagte, dass in der Sitzung des Finanzausschusses nicht alle Tagesordnungspunkte abschließend beraten werden konnten und daher eine Fortsetzung notwendig sei. Da in der Sitzung jedoch kein Termin festgelegt wurde, fragte er nach, wie in diesem Fall verfahren werden soll.

Herr Schreyer sagte, dass die Sitzung nicht unterbrochen, sondern abgebrochen wurde. Das bedeutet, es müsste eine neue Sitzung einberufen werden, wenn eine Vorberatung vor dem Stadtrat ausdrücklich gewünscht ist. Aus Sicht der Verwaltung ist dies jedoch nicht zwingend erforderlich. Die notwendigen Beratungen sowie die Beschlussfassung zu der betroffenen Beschlussvorlage können im Stadtrat durchgeführt werden.

Herr Dr. Meerheim sagte, dass er dagegen nichts einzuwenden hat. Er gab jedoch zu bedenken, dass die betreffende Beschlussvorlage aufgrund fehlender Beratung im Fachausschuss erneut in diesen verwiesen werden könnte.

Herr Schreyer sagte, dass eine automatische Verweisung nicht möglich ist. Die Stadträte und Stadträtinnen können mit Mehrheitsbeschluss über eine Vorberatung im Fachausschuss entscheiden.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Frau Mark zu Mitarbeitern der Geschäftsstellen in Ausschusssitzungen

Frau Mark regte an, jeweils einen Platz für eine/n Mitarbeiter/in der Fraktionsgeschäftsstellen in den hinteren Reihen der Fraktionen im Sitzungssaal bei Ausschusssitzungen vorzusehen.

Herr Paulsen sagte, dass pandemiebedingt Reduzierungen von Sitzplätzen im Sitzungssaal und dem Zuschauerbereich notwendig sind. Zur Erfüllung der Auflagen ist es nicht möglich, mehr Personen im Sitzungssaal zu platzieren. Die Kapazitäten des Zuschauerbereiches sind daher weiterhin zu nutzen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Maik Stehle
Protokollführer